

	<p>Objekt: Medaille auf die kaiserliche Garde die ihre Fahnen verbrennt, April 1814</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21145</p>
--	---

Beschreibung

Die Medaille zeigt vier französische Gardisten. Zwei knien im Vordergrund und verbrennen Fahnen, die beiden stehenden im Hintergrund zerbrechen einen französischen Fahnenadler. Diese Darstellung ist möglicherweise ein Ausdruck für das Ende Napoleons und die Trauer seiner Soldaten. Das Zerstören ihrer Standarten und Fahnen kann als Ausdruck für die Treue gewertet werden, die für niemand Anderen als Napoleon in Frage kommen sollte. Das Motiv der Medaille zeigt eine stark zu Gunsten Napoleons idealisierte Armee. Tatsächlich hatte der französische Kaiser zu diesem Zeitpunkt bereits jeden Rückhalt unter seinen Soldaten verloren.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 32,74 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1814-1815
wer Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)
wo
Beauftragt wann

	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Bramsen, Ludvig Médallier Napoléon le Grand ou Description des Médailles - Décorations Relatives aux Affaires de la France pendant le Consulat et l'Empire, Deuxième Partie 1810 - 1815. , S. S.267 Nr. Nr. 1408